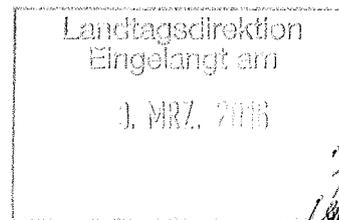




Landesrätin Dr.ⁱⁿ Christine Baur



Dr.in Christine Baur

Telefon 0512/508-2070

Fax 0512/508-742075

büero.lr.baur@tirol.gv.at

Frau Abg.
KO Dr.ⁱⁿ Andrea Haselwanter-Schneider

im Wege des

Herrn Präsidenten
DDr. Herwig van Staa

DVR:0059463

UID: ATU36970505

Schriftliche Anfrage der Frau Abg. Dr.ⁱⁿ Andrea Haselwanter-Schneider betreffend „Wie ist die Situation für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Tirol?“

Zahl: 75/16

Geschäftszahl LT/201-2016

Innsbruck, 08.03.2016

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Mit schriftlicher Anfrage vom Jänner 2016, in der Landtagsdirektion am 28. Jänner 2016 eingelangt, haben Sie folgende Fragen an mich gerichtet:

1. **Wie viele unbegleitete Minderjährige sind in Tirol untergebracht?**
2. **Wie alt sind sie? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Alter.)**
3. **Wurde das Alter der Personen überprüft?**
 - a) **Wenn ja, von wem?**
 - b) **Wenn ja, welchen Prozentsatz betrifft das?**
 - c) **Wenn ja, mit welcher Methode wurde die Überprüfung durchgeführt?**
 - d) **Wenn nein, warum nicht?**
4. **Welches Geschlecht haben die unbegleiteten Minderjährigen in Tirol?**
5. **Welche Nationalitäten haben die unbegleiteten Minderjährigen? Bitte um detaillierte Aufschlüsselung der Anzahl der unbegleiteten Minderjährigen und der Nationalitäten.**
6. **Wie viele unbegleitete Minderjährige befinden sich im Asylwerberstatus?**
7. **Wie viele unbegleitete Minderjährige sind anerkannte Flüchtlinge?**
8. **Welche Institutionen in Tirol sind mit der Betreuung beauftragt? Bitte um konkrete Angabe der Einrichtung, der Anzahl der betreuten Personen, des Alters und des Geschlechts.**

9. Welche Verträge bestehen mit welchen Einrichtungen, die die unbegleiteten Minderjährigen betreuen?
10. Welche finanzielle Abgeltung bekomme die Einrichtungen vom Bund?
11. Gibt es Zusatzleistungen (personelle Leistungen, Sachleistungen, finanzielle Leistungen) von Seiten des Landes?
 - a) Wenn ja, welche und in welcher Höhe bzw. in welchem Ausmaß?
12. In welchem Ausmaß erhalten die unbegleiteten Minderjährigen psychologische Betreuung?
13. Wie viele unbegleitete Minderjährige besuchen die Schule?
14. Welche Schulen besuchen sie? Bitte um detaillierte Aufstellung der Schule und der Anzahl der unbegleiteten Minderjährigen.
15. Welche Schulstufen besuchen die unbegleiteten Minderjährigen?
16. Gibt es zusätzliche personelle Unterstützungen für die betroffenen Schulen?
 - a) Wenn ja, in welchem Ausmaß?
 - b) Wenn ja, welche Qualifikationen haben diese Personen?
 - c) Wenn ja, sind es Unterstützungen für die Lehrenden und/oder für die Schülerinnen?
 - d) Wenn nein, warum nicht?
17. Wie gehen Sie von Seiten des Landes mit der Ausbildungspflicht bis 18 Jahre bei dieser Personengruppe um, die ja mittlerweile in Kraft getreten ist?
18. Wie viele unbegleitete Minderjährige machen eine Lehre?
19. Wie viele Betriebe beschäftigen unbegleitete Minderjährige mit anerkanntem Asylstatus?

Diese Fragen erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Zum aktuellen Stand (11.02.2016) der Statistik des Fachteam umF werden 216 umF in Tirol vom Fachteam betreut.

Zu Frage 2:

- <14: 28 umF (1x5 Jahre, 1x6 Jahre, 1x7 Jahre, 3x9 Jahre, 3x10 Jahre, 5x11 Jahre, 4x12 Jahre, 10x13 Jahre)
- 14-18: 188 umF (34x14 Jahre, 54x15 Jahre, 57x16 Jahre, 43x17 Jahre)

Zu Frage 3:

Für die Überprüfung des Alters eines umF ist generell das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl im Rahmen der Asylantragsstellung zuständig. Dies ergibt sich aus § 13 (3) BFA-VG. Die Kinder- und Jugendhilfe hat in diesem Bereich keine Kompetenzen.

Zu Frage 4:

190 umF sind männlich und 26 umF weiblich

Zu Frage 5:

Afghanistan	113
Algerien	3
Eritrea	1
Guinea	1
Gambia	1
Iran	5
Irak	8
Marokko	2
Pakistan	1
Sierra Leone	1
Somalia	13
Syrien	62
Staatenlos	5

Zu Frage 6:

- 194 umF

Zu Frage 7:

- 12 mit positivem Asyl nach § 3 AsylG
- 10 subsidiär schutzberechtigt nach § 8 AsylG

Zu Frage 8:

Tiroler Soziale Dienste GmbH – umF-Heim Absam	32 umF, männlich, 14-18 Jahre
Tiroler Soziale Dienste GmbH - umF Einrichtung Kufstein	30 umF, männlich, 14-18 Jahre
Tiroler Soziale Dienste GmbH - umF-Heim Scharnitz	25 umF, männlich 14-18 Jahre 6 umF, weiblich 14-18 Jahre

Yo Vita - Österreichisches Rotes Kreuz	24 umF, männlich 15-18 Jahre
SOS Kinderdorf – BIWAK/BEWO Hall	15 umF, männlich 14-18 Jahre 3 umF weiblich, 14-18 Jahre
SOS Kinderdorf – WG Dölsach	14 umf, männlich 14-18 Jahre
Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	22 umF, männlich 5-17 Jahre 8 umf, weiblich 6-17 Jahre

37 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben privat bei Verwandten.

Zu Frage 9:

Es werden Musterverträge des Landes Tirol verwendet, derzeitige Systempartner sind unter anderem das Rote Kreuz, SOS Kinderdorf und Verein Menschenleben.

Zu Frage 10:

Es wird der gesetzliche Tagsatz von € 77,-- pro umF vom Bund an das Land zur Weitergabe an die Einrichtungen vergütet.

Zu Frage 11:

Es gibt keine Aufzahlungen/Zusatzzahlungen. Im Einzelfall prüft die Kinder- und Jugendhilfe, ob zusätzliche Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erforderlich sind und leitet entsprechende Hilfestellungen ein. Diese zusätzlichen Leistungen können statistisch nicht ausgewertet werden.

Zu Frage 12:

Im Einzelfall können Termine bei den bestehenden Einrichtungen wahrgenommen werden.

Zu Frage 13:

Insgesamt besuchen 93 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge eine Tiroler Schule.

Zu Frage 14:

Schule	Kinder
NMS Hötting	1
NMS Pembaurstraße	2
VS Igls-Vill	1
bfi Tirol (Hauptschulabschlusskurs)	1

BHAK/BHAS Innsbruck (Abendschule)	1
BRG in der Au/Innsbruck	1
BRG Reithmann/Innsbruck	3
BRG Sillgasse/Innsbruck	1
HBLA West/Innsbruck	4
HTL Anichstraße/Innsbruck	1
NMS Seefeld	3
PTS Telfs (Expositur Scharnitz)	12
NMS Dr. Posch Hall	1
NMS Europa Hall	4
NMS Schöneegg Hall	5
PTS Hall	12
BHAS Hall	1
Franziskanergymnasium Hall	1
PORG Volders	1
NMS Imst	4
NMS Stams-Rietz	1
PTS Imst	3
VS Herman Gmeiner Imst	2
NMS Kufstein II (Übergangsklasse)	7
NMS Zams-Schönwies	1
BRG Kufstein	4
BRG Wörgl	2
NMS Jenbach II	1
NMS Vomp-Stans	1
PTS Schwaz	5
RG Schwaz	1
NMS Debant	5

Zu Frage 15:

Je nach Alter, zwischen der 1. und 11. Schulstufe.

Zu Frage 16:

Vom Land Tirol wurden zur Bewältigung der gesamten Flüchtlingssituation zusätzliche Lehrerposten geschaffen, die im Rahmen der Gesamtbetreuung auch den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu Gute kommen. Die Tiroler Landesregierung hat 35 zusätzliche Planstellen zur Beschulung von

Flüchtlingskindern in Pflichtschulen bereits zum Schulbeginn 2015/16 zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden in Zusammenarbeit mit der TSD 10 Assistenzkräfte zur Unterstützung der Lehrpersonen bereitgestellt, ebenso sind Freiwillige bei der Beschulung und beim Deutschlernen von Flüchtlingskindern im Einsatz.

Beim eingesetzten Personal handelt es sich um ausgebildete PflichtschullehrerInnen, muttersprachlich ausgebildeter Lehrer für Arabisch und Kurdisch, LehrerInnen mit guten Englischkenntnissen sowie Mitarbeiter des TSD für soziale Integration und den zusätzlichen Deutschunterricht.

Die personelle Unterstützung soll die Flüchtlingskinder beim Deutschlernen und der schulischen Integration unterstützen und selbstverständlich auch alle Lehrpersonen und alle Klassen entlasten.

Zu Frage 17:

Eine Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, da keine Ausbildungspflicht bis 18 Jahre „mittlerweile in Kraft getreten ist“. Das entsprechende Bundesgesetz befindet sich im Begutachtungsstadium.

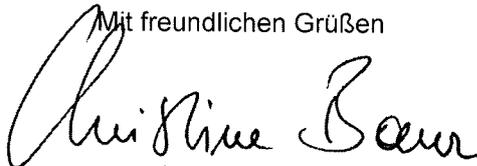
Zu Frage 18:

Unbegleitete Minderjährige sind aktuell in keinem Lehrverhältnis.

Zu Frage 19:

Das Fachteam umF hat derzeit keine Informationen darüber, wie viele Betriebe ehemalige umF beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.ⁱⁿ Christine Baur

Landesrätin für Frauen, Integration, Kinder- und Jugendhilfe, Soziales und Staatsbürgerschaft